

Regierungspräsidium Darmstadt

Dezernat V 51.2 Weinbau

Wallufer Straße 19 - 65343 Eltville

Tel. 06123 - 9058-20 - beratung-weinbau@rpda.hessen.de

HESEN



Teamleitung Beratung:	Jan Schäfer	06123 - 9058 - 28	jan.schaefer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Christian Ritzheim	06123 - 9058 - 16	christian.ritzheim@rpda.hessen.de
Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058 - 42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Klimaschutz und Klimaanpassung:	Johannes Dries	06123 - 9058 - 17	johannes.dries@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Maximilian Brückner	06123 - 9058 - 60	maximilian.brueckner@rpda.hessen.de
Grundsatzfragen des Pflanzen-, Umwelt und Verbraucherschutzes:	Veronica Ullrich	06123 - 9058 - 26	veronica.ullrich@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058 - 11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058 - 30	

Integrierter Weinbau

Nr. 17 - Hessische Bergstraße

22.07.2025

Rebenentwicklung

Die Entwicklung der Trauben geht schnell voran. Bei ersten Messungen wurden heute bei frühen Sorten, wie z.B. Frühburgunder in Heppenheim schon Durchschnittswerte von ca. 50° Oechsle gemessen. Müller-Thurgau in Bensheim und Heppenheim liegen zwischen 32 und 39° Oechsle. In frühreifen Weinbergen ist eine weitere Spritzung unter der Berücksichtigung der Wartezeiten nicht mehr sinnvoll.

Aber auch bei mittel-frühen Sorten ist der Reifezeitpunkt (25° Oechsle) nicht mehr fern. Planen Sie die Abschlussspritzung entsprechend dem aktuellen Reifegrad des Weinberges ein. Für Riesling empfehlen wir die Abschlussspritzung für den Bereich Heppenheim / Bensheim für Anfang August. In Groß Umstadt in der 32 KW (04.08. - 09.08.2025). Nur in Weinbergen, die für eine späte Lese vorgesehen sind, ist eine spätere Applikation noch möglich. Hierbei immer die Wartezeiten beachten.



Frühburgunder Heppenheim
22.07.2025

Pflanzenschutz

(Wert in Klammern = Basisaufwand, Bei Netzschwefel sind es zugelassene Aufwandmengen zum aktuellen Entwicklungsstadium, in grün = Wirkstoffgruppe)

Oidium

Durch die aktuellen Niederschläge steigen auch wieder die Messwerte der rel. Luftfeuchtigkeit. Die Gefahr durch Oidium ist dadurch immer noch nicht vorbei, auch wenn der Infektionsdruck an den Beeren nachlässt. Beeren, die in der Entwicklung zurückliegen sind immer noch anfällig. In Weinbergen mit Befall (auch wenn der Befall gering ist) sollten Sie in kurzen Abständen kontrollieren und bei stärkerem Befall eine Stopp-Spritzung durchführen (siehe Mitteilung vom 15.07.2025). In Weinbergen mit einem geringen Befall (wenige Einzelbeeren) kann auch in der normal geplanten Applikation ein Kalium-Hydrogencarbonat eingesetzt werden, was die aktiven Hyphen eintrocknet und somit das weitere Infektionsgeschehen einschränkt. Die Spritzabstände können bei der Verwendung von organischen Mitteln in gesunden Weinbergen jetzt auf 10 -12 Tage ausgedehnt werden. Bei Kontaktmitteln

Wartezeiten Pflanzenschutzmittel			
Datum der Berechnung		02.07.2025	
Oidium	Anwendungsbestimmungen	Wartezeit	Frühester Lesezeitpunkt
Belanty	bis BBCH 83	21	23.07.2025
Dynali	---	21	23.07.2025
Galileo	bis BBCH 79	28	30.07.2025
Kumar	bis BBCH 85	1	03.07.2025
Kusabi	---	28	30.07.2025
Luna Experience	bis BBCH 81	14	16.07.2025
Sarumo	bis BBCH 79	28	30.07.2025
Sercadis	bis BBCH 83	35	06.08.2025
Talendo	---	28	30.07.2025
Talendo extra	bis BBCH 79	28	30.07.2025
Topas *	bis BBCH 81	35	06.08.2025
Vitisan	bis BBCH 85	-	02.07.2025
Vivando	---	28	30.07.2025
Netzschwefel Stulln	bis BBCH 81	28	30.07.2025
andere Netzschwefel*	**	56	27.08.2025
* Tafeltrauben		28	30.07.2025
** SulfoLiQ 800 SC nur bis BBCH 75			
BBCH 79 Ende des Traubenschlusses			
BBCH 81 Beginn der Reife: Beeren beginnen hell zu werden (bzw sich zu verfärben)			
BBCH 83 Fortschreiten der Beeren-Aufhellung (bzw. Verfärbung)			
BBCH 85 Weichwerden der Beeren			

(Netzschwefel, Kumar, Vitisan) sollten weiterhin Spritzabstände von maximal 10 Tagen eingehalten werden. In wirklich zu 100 % gesunden Weinbergen können bei den letzten 1 bis 2 Spritzungen der Saison auch Mittel aus der Gruppe der Biologicals eingeplant werden. Dies sind bei Oidium folgende Mittel: **ProBlad** (2 l / 10000 m² LWF), **Romeo** (0,25 kg/ha), oder **Taegro** (0,37 kg/ha).

In gefährdeten Weinbergen wird weiterhin der Einsatz von **organischen Fungiziden** empfohlen. **Beachten Sie beim Einsatz von organischen Mitteln immer das Anti-Resistenzmanagement.** (siehe Rebschutzbroschüre 2025 Seite 33-35).

Organische Mittel:

Belanty (1 l / 10000 m² LWF, **G**), **Dynali** (0,2 l/ha, **G/R**), **Kusabi** (0,075 l/ha, **K**), **Luna Experience** (0,125 l/ha, **L/G**), **Sercardis** (0,06 l/ha, **L**), **Talendo** (0,1 l/ha, **J**), **Talendo extra** (0,1 l/ha, **G/J**) oder **Vivando** (0,08 l/ha, **K**)

Oidium & Botrytis

Eine weitere Strategie für die letzten beiden Spritzungen ist der Einsatz von **Kumar**. Kumar hat zusätzlich zu Oidium eine Zulassung gegen **Botrytis**. Für eine erkennbare Wirkung gegen Botrytis sollte das Mittel jedoch 2 x hintereinander zum Einsatz kommen. Dies kann auch in der „betrieblichen Abschlussspritzung“ sein und dann nochmal in einer späteren Sonderspritzung in die Traubenzone (Kumar hat nur 1 Tag Wartezeit).

Peronospora

Die Niederschläge der letzten Tage können örtlich eine Keimbereitschaft der Oosporen ermöglicht haben. Jedoch ist die Gefahr von ersten Primärinfektionen in diesem Jahr sehr gering. Die Beeren sind zum größten Teil in der Alters-Resistenz. Gefährdet wären jetzt „nur noch“ Blätter und die Traubenstiele, falls es punktuell wirklich zu einer Infektion gekommen sein sollte.

Um einen „Grundschutz“ aufrechtzuerhalten, ist der Einsatz von Kontaktmitteln vollkommen ausreichend.

Kontaktmittel:

Delan WG Zulassungsnummer 004424-00 (0,2 kg/ha), **Folpan 80 WDG** (0,4 kg/ha) oder **Folpan 500 SC** (0,60 l/ha).

Kupfer-Präparate:

Neben den genannten Kontaktmitteln besteht auch die Möglichkeit für die letzten 1 – 2 Spritzungen auf Kupfer-Präparate zu wechseln. Durch die kurze Wartezeit von 21 Tagen können diese problemlos auch noch bei frühreifen Sorten zum Einsatz kommen. Kupferpräparate müssen beim aktuellen Infektionsdruck nicht so wie es in der Zulassung der Mittel oder in der Rebschutzbroschüre 2025 (Seite 10) angegeben ist, mit der Aufwandmenge „Basisaufwand x Faktor 4“ zum Einsatz kommen.

Im Sinne der Pflanzenschutzmittelreduktion kann Kupfer auch mit einem reduzierten Aufwand verwendet werden.

Aufwandmengen von **100 g Reinkupfer sind aktuell ausreichend**. Entsprechende Mittel und Aufwandmengen entnehmen Sie der folgenden Tabelle. Im Gegensatz zu tiefenwirksamen / spezifisch wirkenden Mitteln, bei deren unterdosierten Einsatz die Gefahr der Resistenzbildung besteht, ist hiermit bei einem reduzierten Einsatz von Kupfer nicht zu rechnen.

Wartezeiten Pflanzenschutzmittel			
Datum der Berechnung		02.07.2025	
Peronospora	Anwendungsbestimmungen	Wartezeit	Frühester Lesezeitpunkt
Ampexio	---	28	30.07.2025
Delan WG****	---	49	20.08.2025
Enervin SC	bis BBCH 83	21	23.07.2025
Fantic F	---	42	13.08.2025
Folpan 80 WDG***	---	35	06.08.2025
Folpan 500 SC	---	35	06.08.2025
Folpan Gold	bis BBCH 79	28	30.07.2025
Cuproxat	---	21	23.07.2025
Cuprozin progress	bis BBCH 81	21	23.07.2025
Funguran progress	bis BBCH 81	21	23.07.2025
Melody Combi	bis BBCH 85	28	30.07.2025
Mildicut	---	21	23.07.2025
Pergado	---	35	06.08.2025
Reboot	bis BBCH 89	28	30.07.2025
Sanvino	---	28	30.07.2025
Videryo F	bis BBCH 85	28	30.07.2025
*** Tafeltrauben	bis BBCH 79	56	27.08.2025
**** Zulassungsnummer 004424-00			
BBCH 79 Ende des Traubenschlusses			
BBCH 81 Beginn der Reife: Beeren beginnen hell zu werden (bzw sich zu verfärben)			
BBCH 83 Fortschreiten der Beeren-Aufhellung (bzw. Verfärbung)			
BBCH 85 Weichwerden der Beeren			
BBCH 89 Vollreife der Beeren (Lesereife)			

Reduzierte Aufwandmenge kupferhaltiger Präparate / ha							
Name	Reinkupfergehalt in g/l bzw. l	Mittel-Aufwandmenge kg bzw. l / ha für					Aufwandmen ge kg bzw. l/ha bei Basisaufwand x Faktor 4
		100 g Reinkupfer	150 g Reinkupfer	200 g Reinkupfer	250 g Reinkupfer	300 g Reinkupfer	
Airone SC *	272	0,368	0,551	0,735	0,919	1,103	2,6
Coprantol Duo *	280	0,357	0,536	0,714	0,893	1,071	2,5
Cuproxat	190	0,526	0,789	1,053	1,316	1,579	8
Cuprxin progress	250	0,400	0,600	0,800	1,000	1,200	1,6
Funguran progress	350	0,286	0,429	0,571	0,714	0,857	2
Grifon SC *	272	0,368	0,551	0,735	0,919	1,103	2,6

* Mittel ist als Bienengefährlich eingestuft (B1)

Tiefenwirksame Mittel:

Zugelassen, aber aktuell
nicht notwendig

Phosphonat: Alginure Bio Schutz (1,5 kg/ha), Fosshield (1 l/ha), Frutogard (1,5 l/ha, max. Faktor 3), Phosfik (1 l/ha) oder Veriphos (1,0 l/ha). Alternativ können Sie auch das Kombiprodukt Delan Pro (1,2 l/ha) verwenden, welches aus einem Kontaktwirkstoff und einem Phosphonat besteht.

Tiefenwirksam

Ampexio (0,16 kg / ha, C/E), Enervin SC* (0,6 l/ha, S), Fantic F (0,6 kg/ha, D), Folpan Gold (1 kg/ha, D), Melody Combi (0,55 kg/ha, C), Mildicut (1,00 l/ha, F), Pergado (1,25 kg/ha, C), Reboot (0,1 kg/ha, B/E), Sanvino (0,375 l/ha, F), Videryo F (0,625 l/ha, F), Zorvec Vinabel (0,38 l / 10000 m² LWF, Q/E) oder Zorvec Zelavin Bria (0,08 / 0,4 l bzw. kg / ha Basisaufwand, Q).

* in Verbindung mit einem Kontaktmittel einsetzen

Traubenwickler

Der Flug der 2. Generation läuft auf einem niedrigen Niveau. Kontrollieren Sie ab jetzt Ihre Weinberge auf Eier und schlüpfende Raupen. Bei Erreichen der Schadschwelle von 5 Würmern / 100 Gescheinen wird der Einsatz eines Bacillus thuringiensis - Präparates empfohlen

Applikationstechnik

Zum aktuellen Entwicklungsstand der Weinberge gilt **Basisaufwand x Faktor 4**. Achten Sie auf eine gute Benetzung. Ein wichtiger Faktor hierbei ist nach der Blüte die Applikation von beiden Seiten. Zusätzlich empfehlen wir den Einsatz von abdriftmindernden Injektordüsen.

Anwenderschutz

Sobald Pflanzenschutz getätigt wird, müssen Sie auch die Auflagen des Anwenderschutzes beachten, welche in der Zulassung jedes Mittels angegeben sind. Dies sind nicht nur Auflagen bei der Ausbringung der Pflanzenschutzmittel, sondern auch Auflagen, die Folgearbeiten im Weinberg, wie z.B. Laubarbeiten betreffen. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Rebschutzbroschüre 2025 ab Seite 47.

Nach der Applikation

Beachten Sie bei der Reinigung Ihrer Pflanzenschutzgeräte die Richtlinien der guten fachlichen Praxis. Restmengen sind im Verhältnis 1:10 zu verdünnen und im Weinberg auszuspritzen. Verdünnte, verbleibende technische Restmengen sind auf unbefestigten, möglichst bewachsenen Flächen zu verteilen. Die Reinigung des Pflanzenschutzgerätes ist ebenfalls auf unbefestigten und möglichst bewachsenen Flächen oder auf dafür vorgesehenen Reinigungsplätzen durchzuführen. Es dürfen keine Spritzbrühereste oder Reinigungsmittelflüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer gelangen.

Weinbergsrundgänge Hessische Bergstraße

DER NÄCHSTE WEINBERGSRUNDGANG IST DIESE WOCHE

Am Mittwoch, den 25. Juni 2025 um 18:00 Uhr findet der nächste Weinbergsrundgang statt. Es werden die aktuelle Situation im Pflanzenschutz sowie weitere weinbauliche Themen gemeinsam besprochen und diskutiert.

Bereich Heppenheim	jeweils um 18.00 Uhr	(SK-Fortbildung: HE-WBA-HB-2025-2)
Mi., 30.04. Heppenheim, Eckweg	Treff: Eingang am Brunnen	
Mi., 28.05. Zwingenberg Höllberg / Steingeröll	Treff: Wanderparkplatz Schloss Auerbach	
Mi., 25.06. Bensheim Paulus / Stemmler	Treff: Halbstundenbrücke im Klingen	
Mi., 23.07. Heppenheim	Steinkopf / Centgericht	Treff: Bergsträßer Winzer e.G.
Bereich Groß-Umstadt	jeweils um 18.00 Uhr	(SK-Fortbildung: HE-WBA-HB-2025-2)
Mi., 07.05. Groß-Umstadt Herrnberg	Treff: Farmerhaus	
Mi., 04.06. Klein-Umstadt Stachelberg	Treff: Wendelinuskapelle	
Mi., 02.07. Groß-Umstadt Heubach	Treff: Kissinger Wünzer Hütte	
Mi., 30.07. Groß-Umstadt	Steingerück	Treff: Waldfriedhof

Die Weinbergsrundgänge sind anerkannt als **Fortbildungsveranstaltungen im Sinne der Sachkunde-VO**. Bei einer Teilnahme an mindestens 3 Veranstaltungen können wir Ihnen gegen eine Gebühr von 15,00 € eine entsprechende Bescheinigung ausstellen.

Förderung der Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen

Ab sofort können wieder Anträge auf Förderung von Umstrukturierungs- und Umstellungsmaßnahmen von Rebflächen für das Pflanzjahr 2025/2026 gestellt werden.

Die aktuellen Antragsformulare sind bei den u. a. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern des Dezernat Weinbau des Regierungspräsidiums Darmstadt als zuständige Bewilligungsstelle sowie auf der Internetseite [Förderung | rp-darmstadt.hessen.de](https://www.forderung-lrp-darmstadt.hessen.de) erhältlich.

Um einen rechtzeitigen Abschluss der erforderlichen Vor-Ort-Kontrollen vor Beginn der Umstrukturierungsmaßnahmen sicherzustellen, sind die Förderanträge bis spätestens zum 31. August 2025 beim Dezernat Weinbau des Regierungspräsidiums Darmstadt einzureichen.

Ein Maßnahmenbeginn vor Abschluss der Vor-Ort-Kontrolle führt zum Förderausschluss der betroffenen Fläche.

Ansprechpartner Förderung:

Jenny Eberding, Telefon: 06123 9058-38, jenny.eberding@rpda.hessen.de
Wolfgang Müller, Telefon: 06123 9058-24, weinbaufoerderung@rpda.hessen.de

Bitte denken Sie außerdem daran, die Anzeige für gerodete Weinbauflächen und den Antrag für die Wiederanpflanzung bzw. Neuanpflanzung rechtzeitig bei den Kolleginnen und Kollegen der Weinbaukartei einzureichen.

Ansprechpartner Weinbaukartei:

Andreas Bibo, Telefon: 06123 9058-36, andreas.bibo@rpda.hessen.de
Sabrina Lüft, Telefon: 06123 9058-43, sabrina.luft@rpda.hessen.de
Mathias Schäfer, Telefon: 06123 9058-40, mathias.schaefer@rpda.hessen.de

Hessische Landeswein- und Sektpremierung 2025 – Frist endet am 10. August

Das Prämierungsjahr 2025 der Hessischen Landeswein- und Sektpremierung endet am **10. August 2025**. Alle Weine und Sekte, die **bis zu diesem Datum** eingereicht werden, nehmen noch am aktuellen

Prämierungsjahr teil. Einsendungen **nach dem 10. August** werden automatisch dem Prämierungsjahr **2026** zugeordnet.

Nutzen Sie die Gelegenheit und reichen Sie Ihre Weine und Sekte noch **rechtzeitig** zur diesjährigen Landeswein- und Sektpremierung (LWP) ein. Das entsprechende Antragsformular finden Sie unter folgendem Link:

https://rp-darmstadt.hessen.de/sites/rp-darmstadt.hessen.de/files/2022-04/antrag_lwp_ocred.pdf

Sie möchten zum ersten Mal an der Prämierung teilnehmen oder haben Fragen rund um den Ablauf? Ausführliche Informationen finden Sie unter:

<https://rp-darmstadt.hessen.de/umwelt-und-energie/landwirtschaft-fischerei-und-weinbau/weinbau/landeswein-und-sektpraemierung>

